

Remo Pratissoli

15. Juni 1961 bis 24. August 2026

Remo ist nun auf dem Weg zu Bruder Mario und Schwester Rosita und hat diese Welt hinter sich gelassen. Seine letzte grosse Reise.

Die langjährige Krankheit und ein böser Sturz Anfangs August nahmen ihm die ganze Energie. Remo kämpfte die letzten zwei Wochen, doch sein Körper wollte nicht mehr. Im Gegensatz zu uns, hat Remo jetzt keine Schmerzen mehr.

Remo war witzig, charmant, liebevoll, aber auch extrem stur und chaotisch. So kannten ihn die Meisten – und verstanden und liebten ihn genau dafür. Heavy Metal war seine grosse Leidenschaft – was viele nervte wegen der Lautstärke.

Danke

Speziell an seinen langjährigen Freund Claudio und seiner Frau Chiou Lin für die vielen Jahre der Hilfe und Unterstützung.

Das AZ Baumgarten in Bettlach war für Remo die letzten 2 ½ Jahre sein zu Hause. Von Herzen grosser Dank an das Pflege-, Küchen-, Service- und Verwaltungspersonal. Viele extra Wünsche wurden ihm erfüllt. Auch mit den meisten Bewohnenden verstand er sich. Remo sagte mal zu mir, nachdem ich ihn fragte, wie er sich im AZ fühle: «weisch diä mönd mich nöd pfläge – sie mönd mich erträge.»

Den Ärzten und Pflegepersonal des Bürgerspitals Solothurn für ihren unermüdlichen Einsatz einen grossen Dank.

Danke Frau Katherine Henkel für ihre loyale, grosse Hilfe.

Remo wird vielen fehlen und Erinnerungen werden die grosse Lücke füllen.

Auf Remo's Wunsch hin gibt es keine Abdankung und seine Asche wird später verstreut.

ciao Remo, diis Mami